

# Alle vier Jahre wieder

Schaltjahrkinder erzählen in der Rendeler Kirche von ihren Erfahrungen



Diese Schaltjahr-Geburtstagskinder können 2016 richtig feiern (Von links): Edith Leinburger, Jana Hau, Tanja Nazarenus und Tina Dehler. Foto: Schüerhörn

Die evangelische Kirchengemeinde in Rendel lud zu einem Gottesdienst ein, der ganz im Zeichen jener Menschen stand, die am 29. Februar geboren sind. Für die Schaltjahr-Geburtstagskinder lautet die Frage, wie alt sie wirklich sind.

VON ESTHER SCHÜERHOFF

**Karben.** Auf die Wichtigkeit von Strukturen und deren Präsenz weist Pfarrer Christian Krüger aus Großkarben in der Predigt hin. Die Menschen verließen sich auf die Messung in Stunden und Jahre. Es sei ein wiederkehrender Rhythmus. Doch was passiert, wenn dieser Rhythmus gebrochen werde? Schaltjahr-Kinder können ihre wirklichen Geburtstage im Grunde genommen nur alle vier Jahre fei-

ern. „Doch das Schaltjahr ist nicht der einzige Vierjahresrhythmus. Alle vier Jahre wird der Deutsche Bundestag gewählt. Und alle vier Jahre feiern wir auch bei der Fußball-Weltmeisterschaft mit“, betont Christian Krüger.

Strehphan Kuger, Mitglied des Kirchenvorstands, fragt die eingeladenen Schaltjahr-Kinder, wann sie eigentlich ihre Geburtstage feierten, wenn es kein Schaltjahr sei und vor allem, wie alt sie denn seien.

## 84-Jährige feiert den 21.

Edith Leinburger aus Großkarben feiert in diesem Jahr erst ihren 21. Geburtstag, obwohl sie schon seit 84 Jahren auf der Welt ist. „Wenn es den 29. Februar nicht gibt, feiere ich meinen Geburtstag am 28. Februar eines Jahres“, erklärt Leinburger. „Ich kann mich noch

an einen 28. Februar erinnern, als ich mich noch in der Ausbildung befand. Meine Kolleginnen wollten für mich ein Geburtstagslied singen, doch die Ausbilderin hat es nicht gestattet, da es schließlich gar nicht mein richtiger Geburtstag sei. Das war eigentlich das einzige Mal, dass ich dachte, der 29. Februar wäre ein doofer Tag, um Geburtstag zu haben.“

Auch Tina Dehler (24) freut sich über ihr besonderes Geburtsdatum.

„Wenn ich in einem Nicht-Schaltjahr Geburtstag feiere, dann oftmals an zwei Tagen“, erklärt die Büdseheimerin. „Obwohl ich lieber am 1. März die Glückwünsche entgegennehme, da ich am 28. Februar eben noch nicht Geburtstag habe.“ Tanja Nazarenus aus Rendel zelebriert ihren elften Schaltjahr-Geburtstag: „Mit diesem Datum habe

ich nur positive Erfahrungen gemacht. Meine Familie und Freunde bemühen sich in den Schaltjahren immer sehr, mir einen tollen Geburtstag zu bereiten.“ Die achtjährige Jana Hau hat ebenfalls am 29. Februar Geburtstag. Mutter Nicole Hau sagt: „Unser Kind kommt damit super zurecht. Die Großmutter diskutieren eher über den richtigen Tag zum Feiern.“

## Symbolträchtiger Maikäfer

In diesem Jahr ist alles unkompliziert. Die Schaltjahr-Geburtstagskinder haben ihren richtigen Tag. Und von der Kirchengemeinde gibt es noch einen selbst gebastelten Maikäfer, da diese Tiere die Metamorphose auch meist nach vier Jahren abschließen. „Wir wünschen les Gute zum Geburtstag“, sagt Strehphan Kuger.